



Die Challenge

Wie können wir dazu beitragen, dass Individuen und Unternehmen in Armenien Geschäftsmöglichkeiten im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz erkennen und nutzen können?

Das Hilfswerk International (HWI) setzte gemeinsam mit vier lokalen Partnerorganisationen von Mai 2015 bis Mai 2017 in der armenischen Provinz Shirak Marz das Projekt „Grüne Energie für Armutsbekämpfung und Entwicklung“ um. Aus dem Projekt ist ein Informations- und Servicezentrum im Bereich alternativer und erneuerbarer Energien und Energieeffizienz, das „Armenian Green Technologies Center“, in der zweitgrößten Stadt Armeniens, Gyumri, hervorgegangen.

Zielgruppe

Von einer Lösung profitieren Individuen und Unternehmen, die in Armenien im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz Geschäftsmöglichkeiten profitabel nutzen können. Außerdem profitieren weite Teile der lokalen Bevölkerung durch die Verbreitung von kostengünstigen und umweltfreundlichen Energiequellen, die zusätzlich die Abhängigkeit von Gasanbietern verringert und zu mehr Energieautonomie beiträgt.

Rahmenbedingungen

Die Direktoren von drei unserer Partnerorganisationen haben sich als Gründer zusammengeschlossen, und das AGTC als Stiftung („Foundation“) nach armenischem Recht gegründet. Die Etablierung des AGTC auf lokaler, und gegebenenfalls sogar Ausweitung auf nationale Ebene, könnte einen maßgeblichen Beitrag zur Verbreitung von erneuerbaren Energien in Armenien leisten: sowohl in der Direktvermarktung von technischen Anlagen, als auch durch Consultingleistungen für Geschäftstreibende und KMUs, lokale Regierungen, Universitäten, Privathaushalte, andere zivilgesellschaftliche Organisationen und Anspruchsgruppen.

Interesse sowohl von Seiten lokaler EntscheidungsträgerInnen, als auch der Bevölkerung ist gegeben. Insgesamt hatte das Zentrum seit der offiziellen Registrierung im März 2016 bis Mai 2017 rund 200 BesucherInnen. Themen die von Seiten der BesucherInnen am meisten Interesse hervorrufen: solare Warmwasseraufbereitung, Photovoltaikanlagen und Energieeffizienz von Gebäuden. Beratungen die durchgeführt wurden: Alternative Energiequellen und daraus resultierende Ersparnisse, Amortisierungszeitraum, Kosteneffizienz, technische Parameter, Informationen zu Anbietern bestimmter Techniken, Informationen zu Gesetzgebung im Bereich erneuerbare Energien.

Probleme und Herausforderungen: Schwierigkeit lokaler Finanzierungsquellen; sehr geringe lokale Kaufkraft; Fehlen von Subventionen von Seiten der Regierung im Bereich erneuerbare Energie; kaum erschwingliche externe Finanzierungsmöglichkeiten via Kredite oder Darlehen; geringes Bewusstsein über bzw. Popularität von erneuerbaren Energiequellen.